

Ausflüge - theatrale Installationen an nicht-theatralen Orten - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-636.18H.008 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Lukas Sander (LuSa)
Anzahl Teilnehmende	4 - 12
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar / Workshop
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN L2 VSZ L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Den Studierenden werden szenografische und disziplinübergreifende Inhalte bezüglich ortsspezifischer Kunst vermittelt und Rückschlüsse für eigenes theatrales Arbeiten gezogen. Theoretische Inputs vermitteln Kenntnisse des Sujets und skizzenhafte praktische Arbeiten schaffen einen eigenen Zugang und Trainingsmöglichkeiten, diese Kenntnisse direkt zu erproben und künstlerische Formate zu entwickeln. Auf den Ausflügen stehen Wahrnehmungsschulung und Recherchetechniken für szenografische Ziele im Fokus der Auseinandersetzung.
Inhalte	Was bedeutet es, in realen und spezifischen Räumen zu inszenieren oder diese selbst in Szene zu setzen? Welche Möglichkeiten der Aneignung, Einschreibung oder temporären Überschreibung von Räumen gibt es? Welche Wechselwirkungen zwischen Realität und Künstlichkeit sind prägend für ortsspezifische oder installative Formate? Zur Diskussion dieser Fragen werden theatrale und künstlerische Arbeiten jenseits des Bühnenraumes vorgestellt und aus szenografischer Sicht bezüglich der angewendeten Strategien analysiert. Als praktischer Teil finden kurze Ausflüge in den Stadtraum statt, die eine Grundlage für eigene Ideenskizzen, theoretische Formatentwicklungen und ggf. kleine praktische Experimente schaffen. Diese Ortsbegehungen dienen ausserdem dem Training künstlerischer Recherchemethoden für das eigene szenografische Arbeiten und das Finden und Erfinden von Ideen und Material für Bühnenräume.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	wird während des Seminars bereitgestellt
Termine	Raum: 1 mittlerer Seminarraum, Gessnerallee oder Szenografie Atelier
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 2x1,5h/Wo_Mi/Fr, jeweils 08:30-10:00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 8h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden